

Mühlhausen: Antrag auf längere Startbahn

Sanierungsplan mit Job-Abbau

(wer). Die Sicherheitsstreifen an der Rollbahn des Flughafens Mühlhausen sollen jetzt doch dauerhaft für den Flugbetrieb freigegeben werden. Damit könnten die Maschinen von Denim Airways auch bei kritischen Wetterlagen voll ausgelastet werden.

Um die Startabbruchstrecken hatte es in der Vergangenheit viel Streit gegeben: Von Gegnern wurde befürchtet, dass damit größere Maschinen eingesetzt werden könnten. Die Flughafen-GmbH AFG sagte daraufhin im Prozess vor dem Verwaltungsgerichtshof eine Tonnagebegrenzung auf 50 Tonnen zu. Dabei soll es auch bleiben, versichert Aufsichtsratschef OB Wengert an die Adresse der Affinger. Doch die Sicherheitsstreifen sollen schon bald für die Linienmaschinen täglich voll nutzbar sein. Die AFG werde dies, wenn die „Affinger Vereinbarung“ mit dem Verbot der Bahnverlängerung zum Jahresende ausläuft, beim Luftamt Südbayern beantragen. Dies schaffe Planungssicherheit für Denim Airways und stärke so letztlich die wirtschaftliche Lage in Mühlhausen. Derzeit wird ein Sanierungskonzept erstellt, das auch einen massiven Personalabbau enthält.

Drohung gegen OB: Polizei eingeschaltet

(wer). Nach anonymen Drohungen gegen OB Paul Wengert im Zusammenhang mit dem Flughafen-Projekt in Lagerlechfeld hat die Stadt jetzt die Polizei und die Staatsanwaltschaft eingeschaltet. Es wurde Strafanzeige gegen Unbekannt erstattet. Nach Angaben von Stadtdirektor Heinz Münzenrieder nehmen auch in Augsburg seit geraumer Zeit Beschwerden über Politik und Politiker zu. „Erschreckend“ sei die zunehmende Aggressivität, die sich in Drohbriefen widerspiegele. Normalerweise würden anonyme Schreiben im Papierkorb landen. Ein besonders krasser Fall aber hat das OB-Referat jetzt veranlasst, Strafanzeige gegen Unbekannt wegen Nötigung und Beleidigung zu erstatten. Der Oberbürgermeister sei wegen seines Einsatzes für das Projekt Zivilflughafen Lechfeld von einem Gegner massiv bedroht und beleidigt worden. Es wurden auch Straftaten angedroht. Man habe die Polizei eingeschaltet, weil es laut Münzenrieder möglich sei, auch Verfasser anonymen Schreiben zu ermitteln.